



Bundesgesetz

über die Ermächtigung des Bundesrates zur Genehmigung von Änderungen des Europäischen Übereinkommens vom 1. Juli 1970 über die Arbeit des im internationalen Strassenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR)

vom 18. März 2016

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 82 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 11. September 2015²,
beschliesst:

Art. 1

Der Bundesrat wird ermächtigt, Änderungen des Europäischen Übereinkommens vom 1. Juli 1970³ über die Arbeit des im internationalen Strassenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR) und dessen Anhangs zu genehmigen.

Art. 2

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 18. März 2016

Die Präsidentin: Christa Markwalder
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Ständerat, 18. März 2016

Der Präsident: Raphaël Comte
Die Sekretärin: Martina Buol

SR 822.22

¹ SR 101

² BBl 2015 7001

³ SR 0.822.725.22

Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 7. Juli 2016 unbenützt abgelaufen.⁴

² Es wird auf den 1. Oktober 2016 in Kraft gesetzt.⁵

30. September 2016

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Johann N. Schneider-Ammann

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

⁴ BBl 2016 2115

⁵ Der Beschluss über das Inkrafttreten wurde am 28. September 2016 im vereinfachten Verfahren gefällt.